

Pressemitteilung

NBN und Gemeinden treffen sich wegen Amphibienmassnahmen im Eigentel: Temporäre nächtliche Schliessung der Eigentelstrasse wird geprüft

Nürenschorf/Kloten/Oberembrach. Der Naturschutz Basserschorf Nürenschorf sucht nach einer permanenten Amphibienschutzlösung im Eigentel. Denn für den Verein wird es zusehends schwieriger, genügend Freiwillige zu finden, die bereit sind, Frösche und Kröten über die gefährliche Eigentelstrasse zu tragen. In einem Gespräch mit Behördenvertretern von Kloten, Oberembrach und Nürenschorf ist deutlich geworden, dass eine temporäre Schliessung der Eigentelstrasse sinnvoll und durchführbar wäre.

Damit die Amphibien bei ihrem Gang zum Laichplatz im Eigentel nicht überfahren werden, tragen seit über 20 Jahren Freiwillige unter der Leitung des Naturschutzes Basserschorf Nürenschorf (NBN) die Frösche und Kröten über die Strasse. Das Eigentel ist eines der schützenswertesten Naturschutzgebiete des Kantons und weist eine der wichtigsten Amphibienpopulation auf. Für den NBN gestaltet es sich jedoch zunehmend schwieriger, genügend Freiwillige zu rekrutieren, die bereit sind, morgens und abends, bei Nacht, Nebel, Regen und Kälte die Eigentelstrasse mit einer Taschenlampe nach Amphibien abzusuchen und damit den Schutz der bedrohten Amphibien zu gewährleisten. Erstmals hat eine kürzlich ins Leben gerufene Arbeitsgruppe unter der Leitung des NBN die zuständigen Behördenvertreter/innen der Anstössergemeinden Kloten, Nürenschorf und Oberembrach ins Eigentel zu einer Besichtigung eingeladen, mit dem Ziel, über permanente Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Während der Behördenorientierung (für Teilnehmerliste siehe Kasten I), die am 30. März abends um 21 Uhr stattfand, packten alle drei Gemeinde- und Stadträte – Toni Bühler (Nürenschorf), Verena Henggeler (Oberembrach) und Max Eberhard (Kloten) – tatkräftig zu. Sie trugen 64 Kröten und 1 Bergmolch über die Strasse. In der anschliessenden Diskussion kam deutlich zum Ausdruck, dass in allen drei Gemeinden der Amphibienschutz als wichtig eingestuft wird und die Gemeindebehörden einer temporären Schliessung während der Laichzeit (6–8 Wochen in den Monaten Februar bis April jeweils von 18.00 bis 07.00 Uhr, Beginn von Witterung abhängig) wohlwollend gegenüberstehen. Das Gespräch verlief äusserst konstruktiv. Der NBN wird nun auf Anregung der anwesenden Behördenmitglieder in allen drei Gemeinden ein Gesuch für die temporäre nächtliche Schliessung während der Laichzeit einreichen.

Auch eine Untertunnelung – auf der Länge des Eigentelweihers – wurde diskutiert. Diese würde nach Schätzungen des ebenfalls anwesenden wissenschaftlichen Mitarbeiters der Fachstelle für Naturschutz des Kantons Zürich, André Hofmann, rund Fr. 600'000.– kosten. Die Erstellung von Amphibiendurchgängen ist relativ anspruchsvoll, da sie nur unter ganz bestimmten Bedingungen von den

Amphibien akzeptiert werden. Ausserdem sind sie landschaftlich betrachtet eher unattraktiv. Bei dem Gespräch wurde deutlich, dass die Untertunnelung auf weniger Zuspruch stösst als eine temporäre Schliessung.

Für die Arbeitsgruppe des NBN kommen grundsätzlich beide Varianten in Frage. Sie wird sich nun aber für eine temporäre Schliessung einsetzen, da sie überzeugt ist, dass diese Lösung sowohl für die Bevölkerung wie auch die Amphibien die zur Zeit sinnvollste Variante darstellt: Die Bevölkerung ist nur am Rande tangiert, da die Strassenschliessung ausschliesslich nachts erfolgt und den Werkverkehr somit nicht tangiert. Und die Frösche und Kröten könnten endlich sicher zum Eigentälweiher gelangen.

Kasten I:

Teilnehmer/innen der Eigentälbegehung

An der Eigentälbegehung nahmen von seiten der Behörden teil:

- Toni Bühler, Gemeinderat Nürensdorf
- Max Eberhard, Stadtrat Kloten
- Verena Henggeler, Gemeinderätin Oberembrach
- Walter Klingler, Leiter Forst- und Unterhaltsbetriebe Kloten
- André Hofmann, Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich

Kasten II

Arbeitsgruppe Amphibienschutz Eigentäl

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Thomas Maag, Koordinator Amphibienaktion, Vorstand NBN
- Max Reutlinger, Naturschutzkommission Nürensdorf, Vizepräsident NBN
- Gert Felber, Vorstand NBN
- Erika Gisler, Vorstand, NBN
- Hanspeter Zwahlen, Präsident Natur- und Vogelschutzverein Oberembrach
- Regula Käser, Gemeinderätin Kloten
- Remo Flüeler-Pezzotta, Vorstandsmitglied Naturschutzverein Kloten
- Urs Bircher, Biologe, Froschträger
- Henry Ehrensperger, Froschträger

Für Auskünfte:

- *Thomas Maag (Koordinator Amphibienaktion), Tel. P. 01-836 91 29, Tel. G. 01-268 36 23 (bitte lange klingeln lassen)*
- *Erika Gisler (Presseverantwortliche NBN), Tel. P. 01-836 81 19, Tel. G. 01-262 59 50*